

## Alte Brille spenden – weshalb, wie und wo?



**Zeit für eine neue Brille – doch wohin mit der alten? Zum Wegwerfen sind intakte Sehhilfen einfach zu schade. Alte Brillen zu spenden ist eine sinnvolle Sache, denn dadurch erhalten Menschen eine Sehhilfe, die sich sonst keine eigene Brille leisten könnten. Wer seinen Geldbeutel selbst gern etwas auffüllen möchte, kann seine gebrauchte Sehhilfe natürlich auch verkaufen, auf Flohmärkten oder im Internet. Alte Brillen entsorgen muss man eigentlich nur, wenn diese grössere Schäden aufweisen.**

Mit dem Spenden findet die Brille einen neuen Besitzer, für den eine Sehhilfe ein unerschwingliches Gut darstellt. Damit verhilft man nicht nur Menschen zu mehr Lebensqualität, sondern sichert ihnen mitunter sogar ihre Existenzgrundlage.

Wer also gebrauchte Brillen spenden möchte, sollte Kontakt mit Organisationen aufnehmen, die sich auf die professionelle Vermittlung von Brillen an Bedürftige spezialisiert haben. Sie arbeiten eng mit Fachkundigen vor Ort zusammen und garantieren, dass Menschen mit Sehschwäche eine passende Spenderbrille erhalten. Denn eine individuelle Anpassung der Brille ist zwingend erforderlich. Nur Hilfsorganisationen, die dies gewährleisten, sind seriös. Denn nur selten ist es möglich, dass eine andere Person die Brille des Vorgängers ohne Weiteres übernehmen kann. Schliesslich sollte auch die Zentrierung der Brillengläser stimmen. «Brillen Weltweit» zum Beispiel sorgt in Deutschland seit über 50 Jahren dafür, dass gebrauchte Brillen, die gespendet wurden, neue Besitzer finden. Übrigens: Auch Schweizer Augenoptiker können sich an dieser gemeinnützigen Sammelaktion beteiligen!

Für Brillen-Kunden hat das Spenden den Vorteil, die alte Brille einfach im Fachgeschäft abgeben zu können – und dabei erst noch ein gutes Gefühl zu haben. Weil die alte (aber doch wertvolle) Brille nicht einfach zu Hause herumliegt oder ohne weiteren Nutzen entsorgt wird. Andererseits kann der Augenoptiker mit geringem Zusatzaufwand seinen Kunden den Entscheid für eine neue Brille leichter machen. Und nicht zuletzt auch seine soziale Kompetenz und Verantwortung unter Beweis stellen.

Was beim Fahrzeugkauf schon immer funktioniert hat, kann ja auch beim Brillenkauf funktionieren. Es ist dabei nicht zu übersehen, dass Filialbetriebe wie Visilab, Fielmann oder McOptik dieses zusätzliche Kundenangebot (sprich Marketinginstrument) längst in ihre Vermarktungsstrategie eingeführt haben.